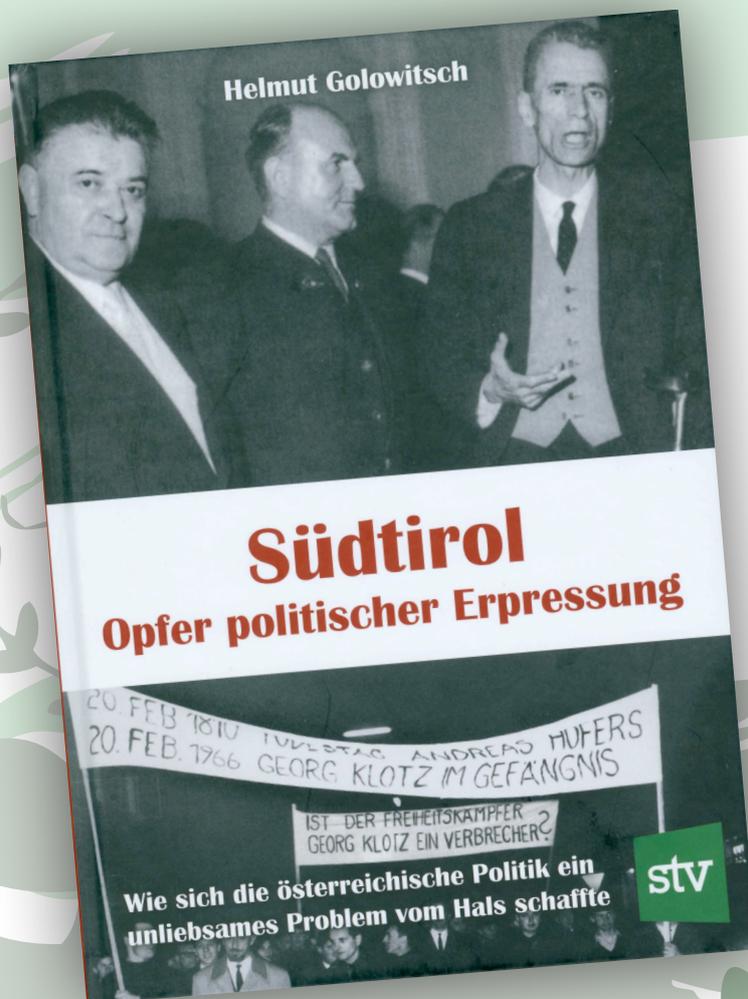




BUCH- PRÄSENTATION

DURCH DEN AUTOR HELMUT GOLOWITSCH



SA, 08.02.20

19:30 Uhr

Hotel Sailer - Saal Tirol

Adamgasse 8 | 6020 Innsbruck

PODUIMSDISKUSSION MIT:

Dr. Helmut Golowitsch | Dr. Bruno Hosp, | Dr. Eva Klotz | Egon Kufner | Roland Lang |
Dr. Franz Pahl | Oberst Mag. Dr. Hubert Speckner | Mag. Alois Wechselberger

ZUM THEMA

In dem nun vorliegenden dritten Band der Schriftenreihe zur Südtiroler Zeitgeschichte „**Südtirol - Opfer politischer Erpressung**“ wird dargestellt und ausführlich dokumentiert, wie österreichische Bundesregierungen durch ein italienisches Veto gegen den Beitritt Österreichs zum gemeinsamen europäischen Markt erpresst wurden - mit der Folge beschämender Dienstfertigkeiten gegenüber Rom, bis hin zu Rechtsbeugungen bei der Verfolgung exilierter Südtiroler, und der politischen Kapitulation in der Frage des Autonomie-Pakets.

Der ehemalige **Abgeordnete zum Südtiroler Landtag und Regionalratsabgeordnete Dr. Bruno Hosp** (Südtiroler Volkspartei - SVP) stellt in seinem Geleitwort die Bedeutung dieses beweiskräftigen Originalmaterials heraus und berichtet auch als Zeitzeuge, wie er als Student die nach Österreich geflüchteten Freiheitskämpfer Luis Amplatz und Georg Klotz unterstützte und deren Behandlung durch die österreichischen Behörden kennenlernen musste.

Bild links: Luis Amplatz im Wiener Exil

Bild rechts: Der Student Bruno Hosp mit seinem Freund Georg Klotz bei einem Treffen in Österreich



DER AUTOR

Dr. Helmut Golowitsch studierte Publizistik und Volkskunde in Wien; anschließend langjährige journalistische Tätigkeit. Als Zeithistoriker hat er zahlreiche Arbeiten zur Zeitgeschichte Südtirols publiziert, so u. a. über das Zustandekommen und die Hintergründe des Pariser Vertrags von 1946, den Gebirgskrieg am Ortler 1915–1918 sowie den Südtiroler Freiheitskampf der 1960er Jahre.



2017 legte Dr. Helmut Golowitsch die **Dokumentation „Südtirol - Opfer für das westliche Bündnis“** vor. Darin ergründete er anhand von Geheimdokumenten die Geschichte des „Ausverkaufs“ Südtirols an Italien nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs durch führende österreichische Bundespolitiker. 2019 erschien mit **„Südtirol - Opfer geheimer Parteipolitik“** der Folgebund, in dem die Fortsetzung dieser Politik behandelt wurde, welche sich unter teilweiser Umgehung staatlicher Institutionen auf der Ebene geheimer Absprachen zwischen Politikern der ÖVP und der italienischen Democrazia Cristiana vollzog.

Schirmherrschaft: Ing. Winfried Matuella (Alt-/Ehrenobmann des AHBT)

Veranstalter: Andreas-Hofer-Bund Tirol und Südtiroler Heimatbund

TEILNEHMER DER PODIUMSDISKUSSION

Dr. Helmut Golowitsch
Zeitzeuge, Autor

Dr. Eva Klotz
Zeitzeugin, Tochter des legendären Freiheitskämpfers Georg Klotz, ehem. Gemeinderätin in Bozen und Landtagsabgeordnete

Roland Lang
Obmann des „Südtiroler Heimatbundes“ (SHB)

Oberst Mag. Dr. Hubert Speckner
Historiker

Dr. Bruno Hosp
Zeitzeuge, ehem. Landeskommandant des „Südtiroler Schützenbundes“, Bürgermeister von Ritten, SVP-Landessekretär, Landesrat und Vizepräsident der „Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen“

Egon Kufner
Ehemaliger Freiheitskämpfer und betroffener Zeitzeuge

Dr. Franz Pahl
Zeitzeuge, ehem. SVP-Landesjugendsekretär, Landtags- und Regionalratsabgeordneter, Präsident des Regionalrats

Mag. Alois Wechselberger
Obmann des „Andreas-Hofer Bundes Tirol“ (AHBT)